

Sportschützen-Echo



Infos aus der Welt der Sportschützen
News der Sportschützen Albisrieden-Urdorf

Redaktion: Werner Hirt
Mail: hirtagence@bluewin.ch – Tel. +41 44 492 20 30 – Mobil : +41 79 405 35 60



Ausgabe 7 – Juli 2024

TargetSprint Weltcup in Hombrechtikon

Der Schweizer Junior Patrik Gal verpasst knapp eine Medaille



(Bild: Markus Roth)

Das neue Sportprogramm des Internationalen Verbandes (ISSF) „TargetSprint“ ist endgültig auch in der Schweiz angekommen. Nach verschiedenen Wettkämpfen vor allem auf nationaler Stufe, fand in Hombrechtikon ein Weltcuptreffen mit der europäischen Elite statt. Insgesamt waren Athletinnen und Athleten aus sechs Nationen am Start.

Die Glanzlichter vorweg. Das Weltcuptreffen war hervorragend organisiert. Verantwortlich dafür waren vor allem Peter Gilgen (Weltcup-OK-Präsident, Präsident Sportschützen Hombrechtikon und SSV-Head-Coach, sowie Heinz Gut (SSV-Coach), eingeschlossen auch die Mitglieder der Schützengesellschaft Hombrechtikon und unzählige Helferinnen und Helfer. Die Wettkampf-



Abwicklung und die administrativen Abläufe funktionierten einwandfrei, die Zuschauer waren vom Gebotenen begeistert. Nicht zuletzt fanden auch die Rahmenprogramme regen Zuspruch.

Die Sportlerinnen und Sportler boten allesamt hervorragenden und äusserst spannenden Sport. Die Schweizer Teilnehmer mussten sich der weit stärker eingestuftem ausländischen Konkurrenz nicht verstecken. Zwar steckt der TargetSprint-Sport bei uns noch in den Kinderschuhen, das hinderte die Schweizer (vor allem die Jugend) aber keineswegs mit einem beherzten Auftreten.

Schliesslich verpasste der Junior Patrik Gal nach einem hervorragenden zweiten Lauf, als Gesamt-Vierter nur knapp das Podest.

(Bild: Patrik Gol)

TargetSprint WM abgesagt

Eigentlich hatte der Weltcup von Hombrechtikon die Affiche „Generalprobe“ für die Weltmeisterschaft, die vom 18. bis 22. Juli in Dolfing/De hätte stattfinden sollen, getragen. Nun wurde die WM, weil sich bis zur finalen Deadline nur gerade einmal neun Nationen mit insgesamt rund 50 Athleten und Athletinnen angemeldet haben, abgesagt. Darunter waren noch zwei Länder, die ein Visum hätten beantragen müssen, dies aber nicht gemacht haben. Damit waren die Mindest-Regularien des Internationalen Schiesssport-Verbandes (ISSF) für die Durchführung einer Weltmeisterschaft nicht mehr gegeben. Gerhard

Furnier, DSB-Vizepräsident Sport sagte zur Absage: „Die Enttäuschung ist sehr gross. Wir hatten mündliche Zusagen von einer zweistelligen Nationenzahl und deshalb fest an die Ausrichtung geglaubt. Es macht aber keinen Sinn wenn zum Teil Wettbewerbe mit nur zwei Nationen stattgefunden hätten“.

Die Schweizer TargetSprint Sport-Organisation hofft nun, dass der nationale Schiesssport-Verband (SSV) die noch junge Sportart weiterhin fördert und unterstützt. Der Weltcup in Hombrechtikon zeigte eindrücklich auf, dass man dank fachkompetenten Instruktoren und Trainern auf dem richtigen Weg.

Nachwuchs-GM-Finals 300m in Bülach

Rafz (U21) und Stäfa (U15) heissen die Sieger.



Junioren (U21)



Jugend (U15)

Anders als auf internationaler Stufe lebt in der Schweiz der 300m-Sport in alter Frische und Manier, bis hinunter in die Nachwuchs-Stufen.

Neuestes Beispiel waren die Kantonal-Zürcher-Gruppenmeisterschafts-Finals, die in Bülach durchgeführt wurden. Rafz heisst der Sieger bei den Junioren (U21) und Stäfa meisterte die Jugendlichen (U15).

Die Finals standen zum ersten Mal unter dem Kant. Jungschützen-Kommando von Natascha Papolo-Burgener, der Tochter des bisherigen Amtsinhabers René Burgener. Sie meisterte ihre Aufgabe mit Bravour.

Das Wichtigste vorweg, Die Bülacher GM-Wettkämpfe waren, trotz schwierigen Wetter-Bedingungen, geprägt von immenser Spannung, zahlreichen glänzenden Leistungen und am Schluss strahlenden Siegern und Medaillengewinnern.

Von anfänglich 101 Junioren-Gruppen (U21) qualifizierten 24 für den Final, 16 waren es bei der Abteilung Jugend (U15). Die Finals wurden jeweils in zwei Durchgängen durchgeführt. Als Sieger konnten sich Rafz (U21) und Stäfa U15 feiern lassen.

Bülach. Kant. Gruppenmeisterschaft, Finals, Gruppen Junioren U21: 1. Rafz 1 710 (358/352), Julia Sigrist 187 (94/93), Jan Letsch 176 (89/87), Til Reimann 175 (92/83), Maura Mathis 172 (83/89). 2. Stäfa 1 699 (344/355), Brian Büchel 178 (88/92), Kilian Jäger 176 (87/89), Lars Elmer 174 (84/90), Tanja Tanner 171 (87/84). 3. Stäfa 2 692 (342/350), Lukas Cotting 178 (86/92), Isabella Deutinger 176 (90/86), Rachel Cotting 175 (83/92), Melina Ming 163 (83/80). 4. Schönenberg 1 675 (324/351). 5. Bäretswil 1 674 (336/338). 6. Betzholz 1 339/332). -- **Einzel:** 1. Julia Sigrist, Rafz, 187



Zuvor gewann Lorena Sprecher (Lindau) die Kantonal-Meisterschaft im „halben Liegend-Programm“ mit dem Standardgewehr. Der 3x20 Wettkampf wurde mangels Teilnehmer nicht durchgeführt

Bei den U21 in der GM gab es gegenüber dem letzten Jahr einen Wechsel. Rafz schlug Titelverteidiger Stäfa mit 11 Punkten Differenz. Am Schluss musste Stäfa, das mit 355 Punkten das höchste Resultat in der

(Bild. li: Natascha und René Burgener) zweiten Runde schoss, Rafz, das in den beiden letzten Jahren jeweils Zweiter und 2018 schon einmal Meister gewesen war, den Vortritt lassen. Stäfa indessen stand gleich zweimal mit Gruppen auf dem Podest nachdem sich die zweite „Vierer-Truppe“ mit deutlichem Vorsprung den dritten Platz sicherte.

Bei den U15 war Stäfa nicht bei zukommen, der dritte Sieg hintereinander war ungefährdet. Stäfa schoss in beiden Runden die Höchstresultate was letztlich zum komfortablen Erfolg führte. Auf den weiteren Medaillenplätzen folgten mit Bäretswil und Uster zwei Gruppen die in den letzten Jahren nicht auf dem Podest standen.

(94/93). 2. Nino Brühwiler (Bäretswil , 182 (91/91). 3. Dominic Surber, Hochfelden 181 (95/86).

Gruppen: Jugend U15: 1. Stäfa 1 510/255/255), Dominique Deutinger 174(86/88), Mads Heinrich 172 (84/88), Niklas Paraskevopoulos 164 (85/79). 2. Bäretswil 1 492 (247/245). 3. Uster 1 488 (239/249). 4. Aesch1 483 (230/253). 5. Wetzikon 1 482 (245/237, 6. Bülach 1 467 (230/237). – **Einzel:** 1. Sandro Fellmann, Aesch 182 (91/91). 2. Nick Bachmann, Wetzikon 176 (87/89). 3. Dominique Deutinger, Stäfa 174 (86/88).

Freude bei den Zürcher Schützen

Gold und Silber an den Europameisterschaften



Die Zürcher Sportschützen durften sich über die Erfolge von Silvia Guignard (Züch) und Pascal Bachmann /Wila) an den Europameisterschaften in den 300-m-Wettbeeren in Osijek/Kro besonders gefreut haben. Das Schweizer Team gewann insgesamt 9 Medaillen (4x Gold, 4x Silber und 1x Bronze). Dabei setzten sich die Zürcher besonders in Szene. Silvia Guignard gewann 1x Gold und 4x Silber und Pascal Bachmann gehörte einmal zu den Gold- und einmal zu den Silbermedaillen-Gewinnern. (Bild: ZHSV)

Winterhurer gaben den Ton an

Final Kantonale Gruppenmeisterschaften G 300m



Zwei Gold und eine Bronzemedaille, die Winterthurer 300-m-Schützen waren am Zürcher GM-Final in der Schiessanlage Winterthur-Ohrbühl nicht zu halten. Im Feld A (Sportgewehr) liessen die Standschützen Oberwinterthur auf dem Podest nur Höri als Zweiter mitreden und im Feld E (Stgw 90 und Stgw 57/02) liess der ASV Winterthur Niederweningen und Rafz keine Chance. Nur im Feld D (Ordonnanzwaffen) wa

Höri (li) und die Ober-Winterthurer auf dem Podest (Feld A)

ren keine Winterthurer dem Podest, Kantonalmeister

wurde Hochfelden.

Frauenpower fortgesetzt

Emely Jaeggi schiesst 3x20 Weltrekord



Die Serie der grossartigen Erfolge der Schweizer Gewehr-schützinnen fand nach der Europameisterschaft in Osjek /Kro am Weltcup in München seine Fortsetzung. Nachdem sie an der EM kräftig Medaillen abholten sorg-ten sie am Weltcup in München erneut für Aufsehen. Allen voran Emily Jaeggi. Sie schoss in der G50-Dreistellungs-Eli-mination sensationelle 596 Punkte (196 Kniend, 200 Liegend und 198 Stehend). Das waren von den 40 Schüssen unglaubliche 36 Zehner. Das bedeute gleichzeitig die Egalisierung

des Weltrekordes. Leider gab es dann in der anschliessenden Qualifikation keine Fortsetzung, die Finalteilnahme wurde, wie auch von den weiteren Schweizerinnen knapp verpasst.

CISM-Regional Meisterschaften in Thun

Erfolgreiche Schweizer Militärschützen



Die Schweizer Gewehr-Militärschützen sahten an den CISM-Regionalmeisterschaften in Thun mächtig ab. Sie waren zwölfmal am Start und standen zehnmal auf dem Podest (8 Gold, zwei Silber und zwei Bronzemedailles). Am Schluss konnten Gilles Dufaux (300m) und Muriel Züger (50) als erfolgreichste Teilnehmer ausgezeichnet werden. Insgesamt nahmen 120 Schützen und Schützinnen aus 14 Nationen am traditionellen CISM-Turnier teil.

Bild: Beste CISM-Schützen: Muriel Züger und Gilles Dufaux

Wussten Sie schon, dass



...eine Olympia-Medaille das höchste Glück eines Sportlers ist. Viel Mühe, Zeit und Schweiss stecken hinter dem Streben nach der olympischen Auszeichnung die auf Lebzeiten unvergesslich präsent bleibt.



...die ersten „Olympia-medailien“ bereits vergeben wurden. Sie gehen an Doris Betschart und Andrea Casutt für ihr tolles Engagement als „Schützenstuben-Team“ der Sportschützen Albisrieden-Urdorf im „Bergermoos.“



...die Faust leider nichts mehr nützte. Nach dem grandiosen Sieg gegen Italien folgte eine schmerzliche Niederlage, nach Penaltyschiessen gegen England. Damit schied die Schweiz an den Europameisterschaften im Viertelfinal aus. Trotzdem vielen Dank liebe Nati, ihr habt uns viel Freude bereitet.



...ich mich freue dass das Echo so aufmerksam gelesen wird. Die Präsidentin des Zürcher Regierungsrates heisst natürlich Natalie Rickli, nicht Nadia Rickli, wie es einige Leser gemerkt haben.



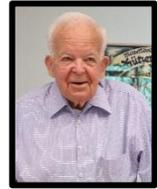
...am Eidgenössischen Feldschieszen im Kanton Zürich nach den ersten drei Schiesstagen eine Mehrbeteiligung zu Buche steht. Insgesamt nahmen 15'527 Schützinnen und Schützen teil, 796 mehr (G300m +323 – und Pistole +473) als im letzten Jahr. Das Feldschieszenprogramm kann noch bis im Oktober geschossen werden.



...die Armbrustschützin Joëlle Baumgartner (Steinmaur) sportliche Erfolge und Auszeichnungen zuhauf sammelt. Kürzlich wurde sie an der Wehntaler Sportler-ehrerung am „Schleiniker-Fest“ mit einem Leistungs-Diplom ausgezeichnet.



Hans Rudolf Spillmann (Zürich) nicht mehr unter uns ist. Der Silbermedaillen-Gewinner an den Olympischen Spielen 1960 in Rom (Gewehr 300m 3x40) ist im 93. Altersjahr gestorben. Nach seinem Rücktritt aus der Nationalmannschaft setzte er sich viele Jahre für des Matchschieszen (SMV) und CISM ein



...das Solothurner Super-talent Emely Jäggi wird nicht für Olympia nominiert wurde weil sie zu jung ist. Emely Jäggi ist erst 15 Jahre alt und mischt die Schiessszene der Elite gewaltig auf. Nach einer famosen Debütsaison, inklusive Olympia-Quotenplatz, wird sie nun von Swiss Shooting nicht für Paris nominiert.



...bis vor wenigen Jahren der Schützendienst (shd) der Sport-information mit aktuellen Berichten (national und international) schweizweit die Medien bedient hat. Wegen der Einstellung der Kostenbeteiligung, auch des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV), musste der Dienst eingestellt werden. Heute treffen sich ehemalige shd-Mitarbeiter (unser Bild) zweimal jährlich zu einem Stamm.

Der heitere Schlusspunkt

